

Militarismus, Ultrationalismus und Homophobie in Israel

Vortrag und Diskussion mit dem israelischen
Menschenrechtsaktivisten Renen Raz
IN ENGLISCHER SPRACHE

11. September 2015, 19 Uhr, Käfigturm



Renen Raz (27), der einer Mizrahi-Familie entstammt, wuchs in einem Kibbuz nahe Gaza auf, der auf den Trümmern eines 1948 zerstörten palästinensischen Dorfes errichtet wurde. Er hat den Kriegsdienst aus Gewissensgründen verweigert.

Renen Raz wird über den Rassismus und Militarismus in der israelischen Gesellschaft sprechen. Er unterstützt als Aktivist bei der israelischen Bewegung „Boycott from Within“ die internationale BDS-Kampagne: Für PalästinenserInnen müssten dieselben Massstäbe wie für Juden und Jüdinnen gelten. Das Regime permanenter Bürger- und Menschenrechtsverletzungen müsse durch Boykott, Desinvestition und Sanktionen zu Fall gebracht werden, um eine bessere Zukunft für alle zu schaffen.

Als Homosexueller berichtet er über Diskriminierung und Homophobie, die schon mehrmals zu Gewalttaten gegen Schwule und Lesben geführt haben.

Eintritt frei / Kollekte

Weitere Vorträge von Renen Raz in der Schweiz:

12.09. Zürich 13.09. Basel

www.bds-info.ch



Gerechtigkeit und Frieden in Palästina Bern GFP
gfp@nahostfrieden.ch www.nahostfrieden.ch